

Wilfried Krenn • Herbert Puchta

Teil-
druck

ZIEL.

Deutsch

1

Fördermaterial
DaZ



Impressum ZIEL.Deutsch 1 Fördermaterial DaZ – Teildruck

ZIEL.Deutsch 1, Fördermaterial DaZ –Teildruck

Autorenteam: Wilfried Krenn, Herbert Puchta
Redaktion: Sabine Eckert
Illustrationen: Georg Flor
Umschlaggestaltung: Sandra Dietrich, Marinas Werbegrafik, Innsbruck
Satz: Carmen Zingerle
Druck: Athesia Druck, Innsbruck

2343/03-2017

1. Auflage: A1 2017 Teildruck

© 2017 Helbling Innsbruck | Esslingen | Bern-Belp

Alle Rechte vorbehalten

Dieses Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts bedarf der Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen jeglicher Art, von der Fotokopie, Mikroverfilmung, Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Medien bis zur Übersetzung – auch bei entsprechender Nutzung für Unterrichtszwecke in Netzwerken und Intranets.



Fördermaterial DaZ (Deutsch als Zweitsprache)

Lehrerinnen und Lehrer erleben den Umgang mit immer **heterogeneren Klassen** in der Praxis oft als Herausforderung:

- Wie kann man Kinder in den Unterricht integrieren, die die deutsche Sprache nur wenig beherrschen?
- Wie kann man sie bestmöglich fördern, ohne die muttersprachlichen Kinder aus den Augen zu verlieren?
- Wie schafft man es, DaZ-Schülerinnen und -Schülern möglichst schnell die Teilnahme am Regelunterricht zu ermöglichen?

Das im Rahmen der **ZIEL.Deutsch**-Reihe entwickelte **Fördermaterial DaZ** bietet Antworten auf genau diese Fragen:

Die sinnvollen und lernwirksamen Aufgaben in den DaZ-Bereichen **Wortschatz, Sprechen, Grammatik** und **Schreiben** sind an die **thematische** und **sprachliche Progression des Sprachbuchs angebunden**. Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache, die aus sprachlichen Gründen dem Unterricht nicht folgen können, haben so die Möglichkeit, an **ähnlichen Themen** zu arbeiten und gleichzeitig ihre **Sprachkompetenz systematisch aufzubauen**. So können sie schon bald in das **muttersprachliche Programm** einsteigen.

Das Fördermaterial DaZ kann aber auch **lehrwerksunabhängig** eingesetzt werden.



ISBN 978-3-99035-688-3

Nebeneinander verwendbar:

→ Seite aus dem Sprachbuch

→ Zugehörige Seite aus dem Fördermaterial DaZ

3 Briefe schreiben

a Lies den Beschwerdebrief.

Leoben, 18. August 2017

Sehr geehrter Herr Vogel,

ich schreibe Ihnen, weil ich jeden Morgen um fünf Uhr aufwache und mich ärgere.

Vor ca. vier Monaten haben Sie einen Hahn gekauft. Als meine Familie und ich das erste Mal von Ihrem Haustier geweckt wurden, mussten wir lachen. Wir erinnerten uns an den Bauerhof, auf dem wir unseren letzten Urlaub verbracht hatten.

Doch nach kurzer Zeit wurde Ihr Hahn zu einem Riesenproblem für uns. Unsere Kinder schlafen nicht mehr, meine Frau schläft nicht mehr. Ich schlafe nicht mehr.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Situation so nicht bleiben kann. Sie müssen den Hahn weggeben. Ich meine wirklich, dass ein winziger Vorgarten zu wenig Platz bietet, um einen Hahn und mehrere Hühner zu halten.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Oswald Mürrisch

1 Briefkopf: Angabe von Ort und Datum.

2 Grußformel: Nach der Anrede kommt entweder ein Beistrich und man schreibt klein weiter oder ein Rufzeichen + großer Satzanfang

3 1. Absatz: Einleitung

4 2. und 3. Absatz: Problemschilderung

5 4. Absatz: Bitte um Problemlösung, Lösungsvorschlag

6 Grußformel und Unterschrift

1 Wie viele Aufgaben kannst du lösen?

1 Herr Mürrisch schreibt einen Brief an die Bürgermeisterin. richtig falsch

2 Herr Mürrisch möchte morgens länger schlafen. richtig falsch

3 Herr Mürrisch beschwert sich über das Haustier seines Nachbarn. richtig falsch

4 Der Hahn hat die Familie Mürrisch zuerst an eigene Haustiere erinnert / nicht gestört / nicht geweckt.

5 Der Hahn ist ein Problem für Herrn Mürrisch / die Familie Mürrisch / den Nachbarn.

6 Herr Mürrisch will, dass der Nachbar umzieht / keinen Hahn hält / seine Hühner weggibt.

7 Kannst du verstehen, dass sich Herr Mürrisch beschwert? Warum (nicht)?
Ich verstehe Herrn Mürrisch (nicht), weil ...

8 Ist der Brief freundlich oder unfreundlich? Begründe deine Meinung mit Sätzen aus dem Brief.

24 ZIEL.Deutsch 1 Sprachbuch



1. Erfolgreich miteinander kommunizieren

4 Einen Brief lesen und schreiben

a Lies den Brief. Kreise richtig oder falsch ein.

Liebe Lara,
Ich habe ein Problem. Ich mag Miriam, deine Maus. Sie ist lieb. Aber sie kommt manchmal in mein Zimmer und ist sehr hungrig. Meine Heffe schmecken ihr leider besonders gut, und das ist wirklich nicht OK. Du darfst sie nicht in mein Zimmer lassen. Du musst besser auf sie aufpassen. Sonst muss ich einmal Katjas Katze ausborgen, und das willst du doch nicht, oder? Bitte lass Miriam nicht aus deinem Zimmer!

Dein Bruder Mario

1 Lara ist Marios Schwester. richtig / falsch

2 Sie hat eine Maus, und die heißt Miriam. richtig / falsch

3 Mario mag Miriam nicht. richtig / falsch

4 Miriam macht Marios Schulsachen kaputt. richtig / falsch

5 Mario sagt, Lara muss Miriam weggeben. richtig / falsch

6 Mario sagt, Miriam soll in Laras Zimmer bleiben. richtig / falsch

b Lies die Antwortbriefe. Welcher passt zum Brief in **a**? Kreuze an.

Lieber Mario,
Danke für deinen Brief.
Miriam ist meine beste Freundin. Wir gehen unseren Schulweg gemeinsam. In der Schule sitzen wir nebeneinander. Wir lieben dieselbe Musik. Wir haben die gleiche Lieblingsfarbe – rosa! Wir lieben beide Katzen und Pferde. Warum darf ich Miriam nicht zu uns nach Hause einladen? Das verstehe ich nicht!
Deine Schwester Lara

Lieber Mario,
Danke für deinen Brief.
Du sagst, Miriam ist lieb. Das freut mich. Danke! Aber du willst Miriam nicht in deinem Zimmer haben. OK, ich verstehe das, und du hast Recht. Ich muss besser auf Miriam aufpassen. Ich darf sie wirklich nicht aus meinem Zimmer lassen. Du schreibst aber auch, du willst sonst Katjas Katze ausborgen. Das finde ich gar nicht OK!
Deine Schwester Lara

c Sieh das Bild an. Denk über die Fragen nach. Schreib einen Brief an den Hundebesitzer.

- Wie heißt der Hund?
- Wem gehört er?
- Magst du ihn?
- Welches Problem hast du mit ihm?
- Was muss der Besitzer / die Besitzerin tun?

15 ZIEL.Deutsch 1 Deutsch als Zweitsprache

Das **Modul 1** des **Fördermaterial DaZ** stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten vor.

Überzeugen Sie sich selbst!

A Was heißt das?

1 Wortschatz

a MINIDIALOGE: Ordne zu. Hör und vergleiche.

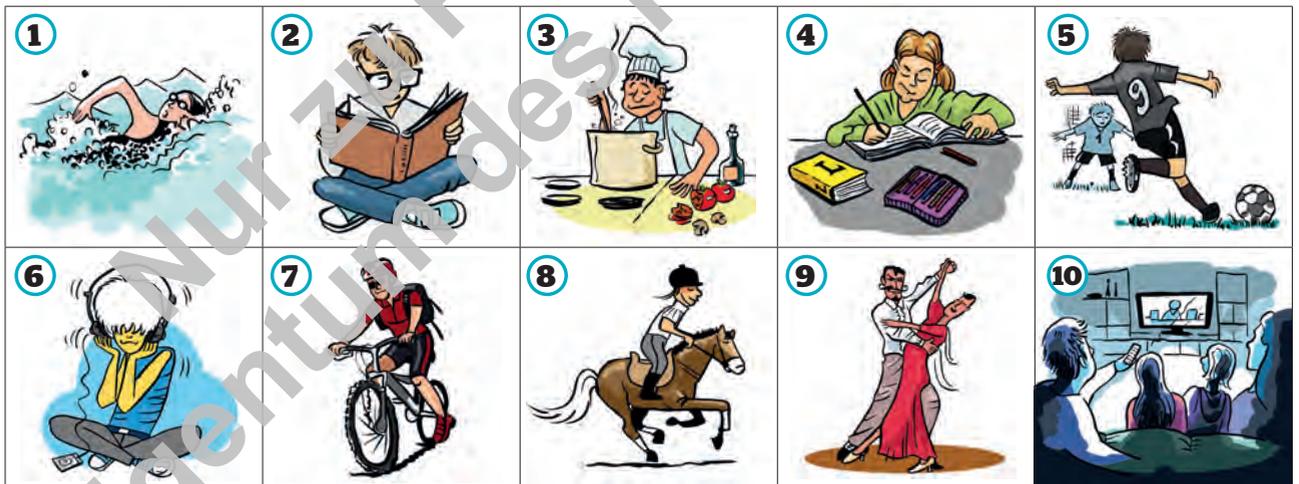
- | | | |
|-----------------------------------|-----------------------|--|
| 1 Guten Morgen. Gut geschlafen? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> Peter. |
| 2 Wie heißt du? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> In Neuheim. |
| 3 Wie ist dein Vorname? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> Danke, gut. Und dir? |
| 4 Wo wohnst du? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> Zwölf. |
| 5 Wie geht es dir? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> Halb fünf. |
| 6 Wie alt bist du? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> Nein leider, ich kann nicht. |
| 7 Wie spät ist es? | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> Ja, danke. |
| 8 Kommst du am Nachmittag zu mir? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> Peter Wallner. |
| 9 Wie lange bleibst du? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> Ja, mach's gut. |
| 10 Wann kommst du? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> Bis Sonntag. |
| 11 Was machen wir? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> Um drei. |
| 12 Tschüss, bis morgen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> Gehen wir ins Kino. |

b Schneide Papierstreifen aus und schreib neue Minidialoge. ÜB mit den Papierstreifen.

Magst du Computerspiele?

Nein, die mag ich nicht so gern.

c Ordne die Tätigkeiten zu. Hör zu und vergleiche



- | | | | | |
|-----------------------------------|---|---------------------------------|---------------------------------------|------------------------------|
| <input type="radio"/> fernsehen | <input type="radio"/> Rad fahren | <input type="radio"/> kochen | <input type="radio"/> Fußball spielen | <input type="radio"/> tanzen |
| <input type="radio"/> Musik hören | <input type="radio"/> Hausaufgaben machen | <input type="radio"/> schwimmen | <input type="radio"/> reiten | <input type="radio"/> lesen |

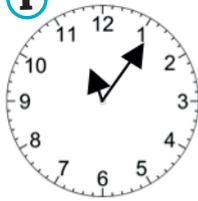
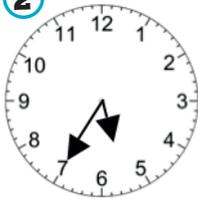
d Was machst du gern? Was machst du nicht so gern? Schreib Sätze.

Ich schwimme gern.

2 Sprechen**a** Wie spät ist es? Ordne zu.

Es ist ...

- zehn nach neun halb fünf drei viertel acht
 1 sechs nach elf viertel drei fünf nach halb sechs

1  **2**  **3**  **4**  **5**  **6** 

Dialog 4 Dialog Dialog Dialog Dialog Dialog



1-01

b Hör sechs Dialoge. Schreib die Dialognummer zu den Uhren in **a**.**c** Sag es anders. Ordne den offiziellen Uhrzeiten die Uhren aus **a** zu.

- fünf Uhr fünfunddreißig sechzehn Uhr dreißig einundzwanzig Uhr zehn
 vierzehn Uhr fünfzehn sieben Uhr fünfundvierzig elf Uhr sechs



1-02

d Lies und ordne die Dialogteile. Hör zu und vergleiche.

- Tabea: O. K., dann bis später. Tabea: Um drei?
 Thomas: Ja, Servus. Thomas: Ja, drei Uhr geht. ... Und was machen wir?
 Tabea: Was machen wir dann?
 Thomas: Spielen wir ein Computerspiel. Tabea: Spielen wir Lego.
 Thomas: Du weißt, das mag ich nicht so gern.
 1 Tabea: Hallo Thomas. Wie geht's dir?
 Thomas: Es geht, und dir? Tabea: Ganz gut. Kommst du heute Nachmittag zu mir?
 Thomas: Ja, wann denn?

e Üb den Dialog.**f** Sag es anders. Sammle Antworten und schreib sie auf.

- + Wie geht's dir? + Was machen wir?
 - Danke gut / ... - Spielen wir ...

**g** Schreibt oder spielt Dialoge.

Hallo Emma, wie geht es dir?

Ganz gut, und dir?

3 Grammatik

a HABEN UND SEIN: Kreise die richtigen Verben ein.

- 1 + Wo bist / hast du, Nermin? – Ich bin / habe zu Hause.
- 2 + Wie alt hat / ist Edina? – Ich glaube sie hat / ist schon zwölf. Ihre Brüder sind / haben acht und zehn Jahre alt.
- 3 + Habt / Seid ihr heute Sport? – Nein, wir haben / sind nur vier Stunden Unterricht. Die Buben sind / haben in der fünften und sechsten Stunde Sport.

b Such die richtigen Formen in den Sätzen in **a** und schreib sie in dein Heft.

SEIN: ich bin, du ..., er (sie, es) ..., wir ..., ihr ..., sie ...
 HABEN: ich habe, ...

c MÖGEN UND FERNSEHEN: Ergänze die Verben.

| | | | | | |
|-------------|-------|--------------------|-----|-------|-----------|
| | mögen | fernsehen | | mögen | fernsehen |
| ich | | | wir | | |
| du | | <i>siehst fern</i> | ihr | | |
| er, sie, es | | | sie | | |

d Ergänze die Dialoge.

- 1 + (spielen) Spielst du gern Lego, Niklas?
 - Nein, Lego (mögen) _____ ich nicht, das (finden) _____ ich langweilig.
- 2 + (fernsehen) _____ ihr gern _____, Anna und Lisa?
 - Nein, wir (spielen) _____ lieber Computerspiele, ihr auch?
- 3 + (mögen) _____ Frau Berger Popmusik?
 - Nein, sie und ihr Mann (mögen) _____ nur Klassik.
- 4 + Wie lange (fernsehen) _____ dein Bruder schon _____?
 - Schon drei Stunden, Jan (sehen) _____ gerade seine Lieblingsserie.

e **Wer mag was?** Schreib Sätze über die Personen in **b** in dein Heft.

Niklas findet ...

f **NOMEN:** Ordne die Wörter in deinem Heft. Was ist dein Lieblingsfilm, Lieblingsbuch, ...?

| | | | | | |
|-----------------|-----------|-------|----------|-------|------|
| Film | Buch | Farbe | Musik | Stadt | Land |
| Spiel | Schulfach | Zahl | Sportler | Essen | |

Maskulinum: *der Film, ...*

Femininum:

Neutrum:

4 Schreiben**a** Lies die SMS und ordne zu.

1
Hallo Norbert,
wir sind bei Maria. Wir spielen
„Activity“. Kommst du auch?

2
Liebe Carina,
was ist die Matheaufgabe? Haben wir auch eine
Hausübung in Deutsch? Ich hoffe nicht.

3
Hallo Barbara,
ich habe da eine Telefonnummer: 681 35278420.
Ist das Karls Nummer?

4
Hallo Silvia,
wie ist Robertos Familienname?
Kommt er eigentlich aus
Spanien oder Italien?

5
Hi Andrea,
kommst du zu Utes Party am Samstag? Sie
schreibt: Bringt CDs mit! Wir machen eine
Disco. Ich tanze aber nicht gern. :-{

Nein, ich habe keine Zeit.
Ich bin im Schwimmbad.

3
Nein das ist nicht seine Nummer.
Seine Nummer ist 87420, nicht
78420.

Ich komme sicher. Du musst ja
nicht mittanzen. Ich bin sicher,
es wird lustig.

Sein Familienname ist
Marchetti, und er kommt
aus Italien.

Mit Mathe bin ich schon fertig. Das sind die Übungen
12 bis 17 im Übungsbuch. Für Deutsch müssen wir
den Aufsatz auf Seite 24 schreiben.

b Schreib Frage- und Antwort-SMS wie in **a** in dein Heft.

Hallo ..., wir sind/ich bin ...
Kommst du/Kommt ihr auch?

Hallo, ja/nein ...

Hallo ..., hast du Zeit/habt
ihr Zeit? Ich/Wir ...

Hi, ja/nein ... wir ...

Hallo ..., haben wir morgen ...?

Hi ..., morgen haben wir ...

Hallo ..., wo wohnt ...? Wie ist
seine/ihre Telefonnummer?

Hallo ..., wohnt in ...

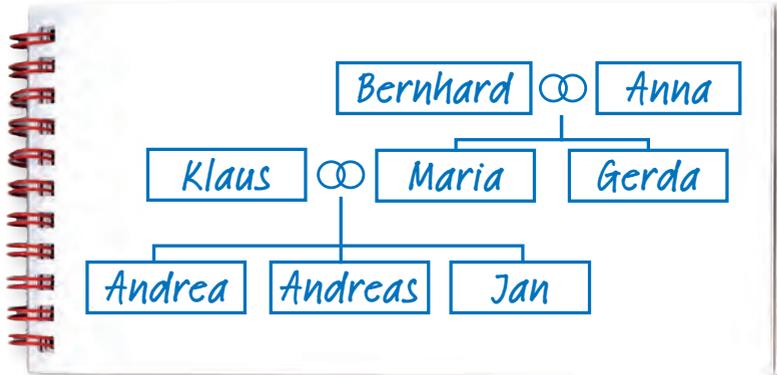
Hallo ..., magst du/mögt ihr ...?
Wir ...

Hallo, ich mag kein/keinen/
keine ... Ich ... gerne ...

B Mail doch mal!

1 Wortschatz

a FAMILIE: Wer ist wer? Schreib Sätze. Achtung: Einige Wörter passen nicht.



| | | |
|------------|-----------|---------|
| Großvater | Cousin | Tante |
| Mutter | Onkel | |
| Vater | Schwester | |
| Großmutter | Sohn | |
| Ehemann | Bruder | Ehefrau |

Andrea ist Jans Schwester.

b EINLADUNGEN: Schreib die richtigen Zahlen in den Text.

| | | | | |
|----------|----------|---------------|--------------|--------------|
| 1 Straße | 2 dauert | 3 Geschwister | 4 Geburtstag | 5 kommst |
| 6 Bruder | 7 Party | 8 krank | 9 einladen | 10 beginnt |
| | | | | 11 Schwester |

Neue Nachricht: Einladung

michimichi@meinemail.at

An... derjan12@schuelerpost.r.com

Betreff: Einladung

Hallo Michi,

am Samstag habe ich  Ich mache eine große .

Ich möchte dich  Die Party  um drei Uhr.

Meine  sind auch da. Ich hoffe, du .

Jan

c ENTSCULDIGUNGEN: Ordne zu.

| | | | | | |
|--|--|--|---|--|--|
| 1  | 2  | 3  | 4  | 5  | 6  |
| <input type="radio"/> Husten | <input type="radio"/> Fieber | <input type="radio"/> Kopfschmerzen | <input type="radio"/> Schnupfen | <input type="radio"/> Halsschmerzen | <input type="radio"/> Bauchschmerzen |

2 Sprechen

1-03

a Hör zu. Warum kann Sandra nicht zu Thomas' Party kommen?

1-04

b Hör zu und ergänze den Dialog. Übe den Dialog.+ H allo T homas .

- Hallo Sabrina. Wie geht es dir?

+ N _____ s _____ g _____ .

- Kommst du zu meiner Party am Samstag?

+ N _____ I _____ . I _____ k _____ n _____
k _____ .

- Warum denn nicht?

+ I _____ b _____ k _____ h _____
G _____ .

- Oje. Kannst du wirklich nicht kommen?

+ N _____ , d _____ A _____ s _____ , i _____
m _____ i _____ b _____ b _____ .

- Das tut mir Leid. ... Dann Gute Besserung!

+ D _____ v _____ S _____ a _____
S _____ .**c** Notiere. Wer kann kommen ? Wer nicht ?Wir fahren leider fort. Ja, aber ich kann erst um sechzehn
Uhr kommen. Ich habe erst nächsten Samstag Zeit. Klar! Was wünschst du dir denn? Sicher. Darf ich meinen Bruder mitbringen? Ich habe leider ein Fußballspiel. Leider. Wir besuchen meine Großeltern. Mein Bein tut noch weh, aber ich komme! Ich habe Halsschmerzen und liege im Bett. **d** Schreibt oder spielt Dialoge.

Kommst du zu meiner Party?

Nein, leider. Ich kann nicht kommen.

3 Grammatik

a SINGULAR UND PLURAL: Lies den Text und kreise die richtigen Formen ein. Ergänze den Satz.

Mein Vater / Väter, meine Mutter / Mütter, meine beiden Schwester / Schwestern und ich leben / lebt in der Talstraße. Mein Onkel wohnt / wohnen mit meiner Tante / Tanten auch in der Talstraße. Sie hat / haben drei Kind / Kinder. Ich spiele / spielen oft mit meinen Cousin / Cousins in unserem Hof Fußball. Ich habe noch einen Großvater / Großväter und eine Großmutter / Großmütter. Sie wohnen auch in der Talstraße. Meine Schwester / Schwestern / besucht / besuchen sie oft, ich manchmal auch.

_____ Personen aus Gregors Familie leben in der Talstraße

b Zeichne eine Tabelle und schreib die Nomen aus dem Text auf.

| Singular (Einzahl) | Plural (Mehrzahl) |
|--------------------|-------------------|
| Vater | Väter |

c POSSESSIVPRONOMEN: Ergänze die Tabelle.

| sein | unser | ihr/Ihr | dein | dein | ihr | sein | euer |
|------|-------|---------|------|------|-----|------|---------|
| ich | du | er | sie | es | wir | ihr | sie/Sie |
| mein | | | | | | | |

c Ergänze und schreib Sätze.

| | Lieblingsfarbe | Lieblingstag | Lieblingssessen | Lieblingstiere | Lieblings _____ |
|------|----------------|--------------|-----------------|------------------|-----------------|
| Lisa | grün | Freitag | Pizza | Katze, Hamster | |
| Paul | blau | Mittwoch | Fisch | Elefanten, Hunde | |
| ich | | | | | |

Lisa: Ihre Lieblingsfarbe ist grün. Ihr Lieblingstag ist...

Paul: Seine Lieblingsfarbe ... Ich: Meine Lieblingsfarbe ...

d Wem gehört was? Ordne und schreib.

| | | | | |
|-----------------|-----------------|------------------|--------------------|----------------------|
| (wir) Bücher | (er) Handy | (sie) Pizza | (ich) Fußball | (sie) Kugelschreiber |
| (er) Turnschuhe | (ihr) Fahrräder | (ich) Schokolade | (ihr) Schultaschen | (wir) Comichefte |

Ich: mein Fußball,

Wir: _____

4 E-Mails lesen und schreiben**a** Lies die E-Mails und beantworte die Fragen.

Kevin@gmx.de
An: bernd@e-post.at
Fußball

Hallo Bernd,
ich bin mit der Aufgabe fertig und fahre zum Sportplatz. Jan und Esad kommen auch. Wir möchten Fußball spielen. Hast du Zeit? Kommst du auch?
Kevin

neuböck@gmx.de
An: schoenberg@e-post.at
Geburtstagsfeier

Sehr geehrter Herr Direktor Schönberg,
vielen Dank für die Einladung zu Ihrer Geburtstagsfeier. Meine Frau und ich kommen sehr gern. Wir freuen uns auf Samstag.
Ihr Samuel Neuböck

alex@schuelermail.at

Liebe Tanja,
ich möchte die Mathematikaufgabe schreiben, aber mein Mathebuch ist in der Schule. Kann ich dein Mathebuch ausleihen? Bist du zu Hause? Kann ich in einer Stunde kommen und das Mathebuch holen?
Alex

mueller@schuelermail.at

Sehr geehrte Frau Doktor Müller,
meine Tochter Emma hat morgen früh einen Zahnarzttermin. Sie kann leider nicht kommen. Wir möchten gern einen neuen Termin ausmachen. Ich rufe Sie morgen an.
Mit freundlichen Grüßen
Hermine Schwarz

marlene@gmx.de
An: yvonne@e-post.at

Liebe Marlene,
ist morgen schulfrei? Sami meint, die Lehrer machen morgen einen Ausflug. Stimmt das? Können wir morgen zu Hause bleiben?
Yvonne

- 1 Wer kann die Hausaufgabe nicht schreiben?
- 2 Wer hat die Hausaufgabe schon geschrieben?
- 3 Wer muss einen Termin absagen?
- 4 Wer feiert mit seinem Chef Geburtstag?
- 5 Wer muss zum Arzt?
- 6 Wer glaubt, morgen ist vielleicht keine Schule?

b Wähle zwei Themen aus und schreibe Antwortmails zu den Mails in **a**.

- 1 Tanja will Alex helfen. Sie ist aber erst in zwei Stunden zu Hause.
- 2 Herr Direktor Schönberg schreibt Herrn Neuböck. Seine Geburtstagsfeier ist nicht am Samstag, sondern am Freitag.
- 3 Kevin ist schon am Fußballplatz und wartet dort auf seine Freunde.
- 4 Doktor Müllers Ordination ist am Freitag geschlossen. Hermine Schwarz soll am Montag anrufen.
- 5 Morgen ist schulfrei. Die Lehrer machen aber keinen Ausflug. Es ist Elternsprechtag.

C Haustiere und Hausarbeit

1 Wortschatz

a HAUSTIERE: Ordne die Wörter den Bildern zu. Hör zu und vergleiche.



- Katze Schlange Spinne Wellensittich Hund
 Goldfisch Meerschweinchen Hamster Maus Ratte

b Bilde den Plural der Nomen.
eine Katze – viele Katzen

c Was denkst du? Bilde Sätze. Schreib sie in dein Heft.
*Ich habe einen Hund.
 Ich mag Katzen, aber ich mag keine ...*



1-05

d HAUSARBEIT: Ordne die Wörter den Bildern zu. Hör zu und vergleiche.



- kochen das Geschirr abwaschen Staub saugen Lebensmittel einkaufen
 den Mülleimer hinaustragen die Wohnung aufräumen
 den Geschirrspüler einräumen die Möbel abstauben den Tisch decken

e Was machst du oft, manchmal, selten, nie? Schreib Sätze mit den Wörtern aus d.
Ich koche nie. Ich wasche manchmal das Geschirr ab. ...

2 Sprechen



1-06

a Hör zu. Wer macht mehr Hausarbeit – Sandra oder Paolo? Kreuze an.



1-07

b Hör zu und ergänze den Dialog. ÜB den Dialog.

Sandra Du, wer m_____ bei euch d_____ n_____?

Paolo Meine M_____.

Sandra Was? Nur sie? Musst du gar nicht helfen?

Paolo Ja, schon. Ich m_____ e_____ g_____.

Und manchmal k_____ ich a_____. Aber ich mag keine Hausarbeit.

Sandra OK. Was k_____ du dies k_____?

Paolo Nur Tomatensalat. Sonst nichts. Und wie ist das bei euch?

Sandra <lacht> Bei uns h_____ a_____ mit.

Paolo Echt? Ich h_____ Hausarbeit. Deshalb mache ich auch fast n_____.

Sandra Aber warum m_____ deine Mutter a_____ m_____?

_____? Das ist doch nicht fair!

Paolo Mmh. Eigentlich n_____ d_____ Recht.

c Wer macht bei euch was? Fülle Sätze. Schreib sie in dein Heft.

| | |
|----------------------------------|---|
| Hausarbeit | mag ich sehr gern. |
| Einkaufen | gehe ich nicht so gern. |
| Den Geschirrspüler einräumen | hasse ich. |
| Kochen | kann ich sehr gut. |
| ich | kann ich nicht so gut. |
| Mein Vater | kann ich gar nicht. |
| Mein Bruder | helfe. |
| Meine Schwester | hilft sehr oft / selten / nie bei der Hausarbeit. |
| Ich muss sehr oft / selten / nie | hilft. |
| | hilft. |
| | einkaufen gehen. |
| | das Geschirr abwaschen. |
| | ... |



3 Grammatik

a MODALVERBEN: Ergänze die Verbformen.

| | soll | darf | dürft | wollt | sollt | müssen | musst |
|----------------|------|--------|--------|--------|-------|--------|-----------------|
| Ich / Er / Sie | | kann | will | | muss | | einkaufen gehen |
| Du | | kannst | willst | darfst | | sollst | einkaufen gehen |
| Wir / Sie | | können | wollen | dürfen | | sollen | einkaufen gehen |
| Ihr | | könnt | | | müsst | | einkaufen gehen |

b Ergänze die Dialoge.

A: _____ du oft zu Hause helfen?

B: Ja, ich _____ jeden Tag helfen, sonst _____ ich am Sonntag nicht zu meinen Freunden. (müssen 2x / dürfen)

A: _____ ihr gut kochen?

B: Ich _____ gar nicht kochen.

C: Ich auch nicht. (können 2x)

A: Meine Mutter _____ nicht immer alles allein machen. Am Wochenende freut sie sich. Dann _____ mein Bruder und ich zu Hause viel machen. (wollen / können)

A: Wann _____ du am Abend ins Bett gehen?

B: Am Wochenende _____ ich bis 11 Uhr aufbleiben. Sonst _____ ich früher ins Bett. (müssen 2x / dürfen)

c Was stimmt für dich? Kreuze an. Schreib drei neue Sätze.

- Ich helfe nie bei der Hausarbeit.
- Ich helfe gern. Dann geht alles schneller.
- Ich helfe schon. Aber ich helfe nicht gern.
- Ich muss jeden Tag bei der Hausarbeit helfen.
- Ich muss nur am Wochenende bei der Hausarbeit helfen.

Ich helfe nur dann, wenn ich es will.
Bei uns helfen alle mit.
Meine Mama macht fast alles alleine.
Mein Papa macht fast alles alleine.



4 Einen Brief lesen und schreiben**a** Lies den Brief. Kreise *richtig* oder *falsch* ein.

Liebe Lara,

Ich habe ein Problem. Ich mag Miriam, deine Maus. Sie ist lieb. Aber sie kommt manchmal in mein Zimmer und ist sehr hungrig. Meine Hefte schmecken ihr leider besonders gut, und das ist wirklich nicht OK. Du darfst sie nicht in mein Zimmer lassen. Du musst besser auf sie aufpassen. Sonst muss ich einmal Katjas Katze ausborgen, und das willst du doch nicht, oder? Bitte lass Miriam nicht aus deinem Zimmer!

Dein Bruder Mario

- | | |
|--|---|
| 1 Lara ist Marios Schwester. | <input type="checkbox"/> richtig / falsch |
| 2 Sie hat eine Maus, und die heißt Miriam. | <input type="checkbox"/> richtig / falsch |
| 3 Mario mag Miriam nicht. | <input type="checkbox"/> richtig / falsch |
| 4 Miriam macht Marios Schulsachen kaputt. | <input type="checkbox"/> richtig / falsch |
| 5 Mario sagt, Lara muss Miriam weggeben. | <input type="checkbox"/> richtig / falsch |
| 6 Mario sagt, Miriam soll in Laras Zimmer bleiben. | <input type="checkbox"/> richtig / falsch |

b Lies die Antwortbriefe. Welcher passt zum Brief in **a**? Kreuze an.

Lieber Mario,

Danke für deinen Brief.

Miriam ist meine beste Freundin. Wir gehen unseren Schulweg gemeinsam. In der Schule sitzen wir nebeneinander. Wir lieben dieselbe Musik. Wir haben die gleiche Lieblingsfarbe – rosa! Wir lieben beide Katzen und Pferde. Warum darf ich Miriam nicht zu uns nach Hause einladen? Das verstehe ich nicht!

Deine Schwester Lara

Lieber Mario,

Danke für deinen Brief.

Du sagst, Miriam ist lieb. Das freut mich. Danke! Aber du willst Miriam nicht in deinem Zimmer haben. OK, ich verstehe das, und du hast Recht. Ich muss besser auf Miriam aufpassen. Ich darf sie wirklich nicht aus meinem Zimmer lassen. Du schreibst aber auch, du willst sonst Katjas Katze ausborgen. Das finde ich gar nicht OK!

Deine Schwester Lara

c Sieh das Bild an. Denk über die Fragen nach. Schreib einen Brief an den Hundebesitzer.

- Wie heißt der Hund?
- Wem gehört er?
- Magst du ihn?
- Welches Problem hast du mit ihm?
- Was muss der Besitzer / die Besitzerin tun?

Komponenten und Preise

| ZIEL.Deutsch | | |
|---|-------------------|---------|
| Materialien für Schülerinnen und Schüler | | |
| ZIEL.Deutsch 1, Sprachbuch | SBNR: 180242 | € 7,95 |
| ZIEL.Deutsch 1, Übungsbuch | SBNR: 180243 | € 3,90 |
| ZIEL.Deutsch 1, Sprachbuch (E-Book) | SBNR: 181372 | € 7,95 |
| ZIEL.Deutsch 1, Übungsbuch (E-Book) | SBNR: 181373 | € 3,90 |
| ZIEL.Deutsch 1, Fördermaterial DaZ* | 978-3-99035-688-3 | € 9,90 |
| Materialien für Lehrerinnen und Lehrer | | |
| ZIEL.Deutsch 1, Handbuch für Lehrerinnen und Lehrer (inkl. 2 Audio-CDs) | 978-3-99035-685-2 | € 19,90 |
| ZIEL.Deutsch 1, Vorbereitungs- & Präsentationssoftware | 978-3-99035-686-9 | € 29,90 |
| ZIEL.Deutsch 1, Schularbeitengenerator | 978-3-99035-687-6 | € 24,90 |
| ZIEL.Deutsch 1, Gesamtpaket für den Unterricht (Handbuch für Lehrerinnen und Lehrer, Vorbereitungs- und Präsentationssoftware, Schularbeitengenerator) | 978-3-99035-689-0 | € 49,00 |

* Materialien für Kinder nicht-deutscher Muttersprache

ZIEL.Deutsch
Erscheinungstermine

1. Klasse ab 2017/18
2. Klasse ab 2018/19
3. Klasse ab 2019/20
4. Klasse ab 2020/21



DIGI4SCHOOL

NEU

ZIEL.Deutsch ist auch als **Kombiprodukt** mit **kostenlosem E-Book** im Rahmen der Schulbuchaktion erhältlich. Das **E-Book** als **digitale Ausgabe des Sprach- und Übungsbuchs** steht den Schülerinnen und Schülern über die Plattform **digI4school.at** zur Verfügung. Es kann auf Desktop-PCs, Laptops oder auch Tablets **online oder offline genutzt** und individuell bearbeitet werden (Markieren, Notizen hinzufügen etc.).

Helbling Verlagsgesellschaft m.b.H.
6063 Rum · Kaplanstraße 9
www.helbling.com



Tel. +43 (0)512 262333-0
Fax +43 (0)512 262333-111
E-Mail: office@helbling.co.at

